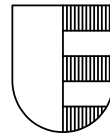


5. Januar 2007

Thomas Wüthrich
Talweg 159
8610 Uster



uster
Gemeinderat

Schriftliche Anfrage

An den Präsidenten des Gemeinderates
Herr Harry Kohler
8610 Uster

Freiwilligenarbeit in der Stadt Uster

Der Stadtpräsident hat es in seiner Neujahrsansprache im Stadthaus erwähnt: ohne die Arbeit von Freiwilligen in der Stadt Uster, müsste der Steuerfuss deutlich erhöht werden, um all die erbrachten Leistungen finanzieren zu können. Doch nicht nur finanzielle Einsparungen begründen die Wichtigkeit der Freiwilligen-Arbeit. Sie sind auch entscheidend für den Zusammenhalt eines Gemeinwesens.

Die Leistungen von Non-Profit-Organisationen (NPO) in der Schweiz haben einen Wert von 1,2 Milliarden Franken. Und Fachleute schätzen, dass die NPO immer wichtiger werden. Wenn die Gesellschaft ein Problem hat, wird es zunehmend bei NPO deponiert. (vgl. NZZ am Sonntag, 15.10.2006)

Der Bedeutung der NPO entsprechend hat die UNO einen internationalen Tag der Freiwilligen festgesetzt. Letztes Jahr war es der 5. Dezember. In Uster gab es meines Wissens keinen Anlass zu diesem Thema.

In diesem Zusammenhang richte ich an den Stadtrat folgende Fragen:

1. Von wievielen Personen werden wieviele Stunden Freiwilligen-Arbeit in der Stadt Uster geleistet? Welchem monetären Wert entsprechen die geleisteten Stunden nach Meinung des Stadtrates?
2. Weltweit wird die Arbeit von NPO in die Sektoren Kultur, Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung, Entwicklungshilfe und Diverses eingeteilt. Wie sieht die Verteilung der Freiwilligen-Arbeit in Uster aus? (Im Bereich Kultur ist es sinnvoll zu unterscheiden zwischen Freiwilligen-Arbeit mit dem primären Zweck, Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen, einerseits, und den übrigen kulturellen Freiwilligen-Arbeiten andererseits).
3. Sollten dem Stadtrat keine Daten zur Beantwortung der Fragen vorliegen, ist er dann gewillt, solche Informationen in Zukunft zu beschaffen, und wenn ja, auf welche Weise? Wenn nein, warum nicht?
4. Wie wird die Arbeit der zahlreichen Freiwilligen in Uster seitens der Stadt verdankt? Gibt es zum Beispiel einen „Freiwilligen-Arbeits-Pass“, in dem die ehrenamtlichen Tätigkeiten einer Person festgehalten sind (die Stadt Zürich kennt ein solches Modell).
5. Wie steht der Stadtrat zur Idee, auch in Uster einen Tag der Freiwilligen-Arbeit zu begehen und mit einer kleinen Feier den zahlreichen engagierten BewohnerInnen der Stadt zu danken?

Besten Dank für die Bemühungen.

Thomas Wüthrich, Grüne